

NDB-Artikel

Glitz, *Christian Theodor* Entomologe, * 13.2.1819 Hannover, † 29.9.1889 Hannover. (evangelisch)

Genealogie

V Joh. Phil. (1778–1845), Kammerrevisor;

M Charlotte Elis. (1796–1839), T d. Kammerrevisors Joh. Gg. Heinr. Biermann in H. u. d. Anne Dor. Wuth;

• Hannover 1848 Dor. Wilh. Elisabeth (1829–70), T d. Steinhauer-Amtsmeisters Andreas Chrstn. Schwarz;

3 S, 3 T.

Leben

G. war nach dem Besuch der Hofschule bereits 1836 Beamter an der Klosterkammer zu Hannover geworden, wo er – ab 1877 als Rechnungsrat – 51 Jahre lang wirkte. Seine Freizeit widmete er von Jugend an der Entomologie und leistete als Sammler und Züchter einen bedeutenden Beitrag zur Kenntnis der Kleinschmetterlinge, insbesondere derjenigen seiner Heimat. Von den Gattungen *Lithocolletis* und *Nepticula* beschrieb er zahlreiche neue Arten. Wenngleich seine schriftstellerische Tätigkeit nicht umfangreich war, so gehörte doch G. zu jenen Liebhaberentomologen, deren exakte Arbeit unentbehrlich und fruchtbar für viele Fachleute wurde, mit denen er persönlich und brieflich in regem wissenschaftlichem Verkehr stand. So wurden Beobachtungsergebnisse G. von H. von Heinemann, G. A. W. Herrich-Schäffer und O. Staudinger verwertet. Jahrelang stand G. auch der entomologischen Abteilung des Hannoverischen Provinzialmuseums vor, das seine Sammlungen erwarb.

Werke

u. a. Verz. d. b. Hannover u. im Umkreis v. etwa einer Meile vorkommenden Schmetterlinge, in: *Jber. d. Naturhist. Ges. Hannover* 24-26, 1873-76;

Neue Microlepidopteren, in: *Entomol. Ztg.* 33, 1872, S. 23-25;

Über einige Arten *Nepticula*, ebd. 48, 1887.

Literatur

ADB 49;

Jber. d. Naturhist. Ges. Hannover 39, 1888/89, S. 7;

O. Staudinger, in: Entomol. Ztg. 51, 1890, S. 8-10.

Autor

Ilse Jahn

Empfohlene Zitierweise

, „Glitz, Christian Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 456
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

ADB-Artikel

Glitz: *Christian Theodor G.* wurde am 13. Februar 1819 in Hannover geboren. Nachdem er die königliche Hofschule besucht hatte, schlug er die Subalternbeamten-Laufbahn ein. 1877 wurde er zum Rechnungs Rath an der Klosterkammer in Hannover ernannt. Nachdem er am 14. Februar 1886 sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum gefeiert hatte, trat er in den Ruhestand und starb am 29. September 1889. Seine Lieblingsbeschäftigung war schon seit seinen Knabenjahren das Studium der Lepidopteren. Da die Großschmetterlinge der Umgebung von Hannover ihm bald nichts Neues mehr boten, so wandte er sich den Microlepidopteren zu und füllte seine freie Zeit mit dem Fangen und der Aufzucht dieser kleinen Geschöpfe aus. Er war bald einer der besten Kenner derselben und entdeckte verschiedene neue Arten. Seine übergroße Bescheidenheit ließ ihn jedoch nur selten mit seinem reichen Wissen auf diesem Gebiete hervortreten. Er veröffentlichte verschiedene kleine Abhandlungen über Microlepidopteren in den Jahresberichten der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover und in der Stettiner entomologischen Zeitung. Sein Hauptwerk war: „Verzeichniß der bei Hannover im Umkreise von etwa 1 Meile vorkommenden Schmetterlinge“ in den Jahresberichten der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover, Jahrgang 24. 25. 26, 1873—76 und 4 Nachträge ebendasselbst 1876—1887. Zwei Microlepidopteren tragen seinen Namen: *Coleophora Glitzella* Hofm. und *Protasis Glitzella* Staud.

Autor

W. Heß.

Empfohlene Zitierweise

, „Glitz, Christian Theodor“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1904), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
